



Losung und Lehrtext für Montag, den 23.03.2020

HERR, du bist's allein, du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darinnen ist.

Nehemia 9,6

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17

Der Frühling kommt:

Die Sonne scheint öfter und wärmt!

Aus scheinbar toter Erde sprießen grüne Spitzen, Schneeglöckchen, Märzenbecher.

An scheinbar toten Zweigen springen Knospen auf!

Jede Blüte, jedes sind ein kleines Wunder!

Und wir wissen ja:

Aus Blüten werden Früchte, die uns ernähren, die unser Herz erfreuen.

Sie zeigen uns: Gott sorgt für uns immer wieder auf wunderbare Weise!

Nehmen wir das eigentlich immer wieder wahr, wie großartig alles in der Natur durch ihn abläuft!

Oder sind wir manchmal auch böse mit ihm, weil seine Wege mit uns und seiner Schöpfung anders sind, als wir uns das vorgestellt haben??

Manchmal vertrauen wir mehr der Wissenschaft, Maschinen, dem Geld, der Wirtschaft, die berechenbarer scheinen.

Wie Götter vertrauen wir manchmal Menschen, die über beeindruckende Fähigkeiten verfügen.

Da geht kann der Blick für Gottes Handeln leicht verloren gehen!

Im Lehrtext aus der Apostelgeschichte werden wir eindrücklich darauf hingewiesen, dass es Gottes Wirken ist, das uns Menschen immer wieder zu neuem Leben führt!

Dass Gott seine Menschen ernährt und ihnen Gutes tut!

Dir, Gott, gebührt die Ehre!

Öffne uns durch die aufbrechende Natur wieder die Augen für dein vielfältiges Wirken in dieser Welt und in allen Dingen!

Amen.

**Gebet von Rainer Triller,
Prädikant aus Freistatt**

Herr, unser Gott!

Wir rühmen dich, dass du der heilige Gott bist, der große Wunder tut.

Wir danken dir für die immer neuen Begegnungen mit Menschen in getrennten Lebenswelten.

Wir danken dir für das Wunder der Versöhnung und der Liebe
in einer gehetzten und immer mehr vereinsamenden Welt.

Wir danken dir für das Wunder des Lichtes in unserem immer neuen Irren.

Wir danken dir für die immer neuen Wege auch in ausweglosen Momenten unseres Lebens.

Lass dein Leben, dass du uns in deinem Sohn Jesus Christus offenbart hast,
in uns und in den Christinnen und Christen in aller Welt immer stärker werden.

Bleibe die Hoffnung für alle Welt!

Amen.